

KIRCHENBLATT

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Ahrensburg

Ausgabe 56

Juli - September 2008

www.kirche-ahrensburg.de



Bringen Sie

Ihre Fähigkeiten zur Geltung!

Am 1. Adventssonntag, dem **30. November** werden in unserer Nordelbischen Ev. - Luth. Kirche neue Kirchenvorstände gewählt. So auch bei uns in Ahrensburg. Dafür suchen wir neue Kandidatinnen und Kandidaten.

Im Kirchenvorstand ...

- ... wird Ihre Meinung wertgeschätzt,
- ... können Sie etwas bewirken,
- ... können Sie Verantwortung übernehmen,
- ... zählen Sie auch ohne Abschluss oder Titel,
- ... bestimmen Sie selbst, wie viel Zeit Sie investieren,
- ... wird aus Glauben konkretes Leben,
- ... geht es um mehr als diese Welt.

- Sie haben Ideen, wie Gottesdienste gestaltet werden können?
- Sie können nüchtern kalkulieren?
- Sie können gut mit Menschen umgehen?
- Sie verstehen etwas von Gebäuden?
- Ihnen liegen die Jugendarbeit, die Kirchenmusik, die Kindertagesstätten, der Friedhof am Herzen?

Welche Interessen und Begabungen Sie auch immer in den Kirchenvorstand einbringen:

Sie sind herzlich willkommen!

Falls Sie weitere Informationen wünschen, sprechen Sie bitte mit den Mitgliedern des Wahlausschusses:

Pastorin Anja Botta, Tel. 53414 – Pastor Holger Weißmann, Tel. 42906 – Wolfgang Zimmermann, Tel. 471537 - oder mit einem Mitglied unseres Kirchenvorstandes.

Kandidieren kann jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde, das spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Wahlvorschläge sind schriftlich beim Kirchenvorstand, Schulstraße 7b, 22926 Ahrensburg, bis zum **5. Oktober** einzureichen.

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Herbstferien und geht dann bis zur Konfirmation im Frühjahr 2010. Zur Anmeldung kannst Du alleine kommen oder auch Mutter/Vater mitbringen. Wichtig ist, dass Du Deine Geburtsurkunde dabei hast und, falls Du schon getauft bist, Deine Taufurkunde.

Die Anmeldung für den Konfirmandenunterricht findet zentral für alle nach den großen Ferien im Gemeindesaal Am Alten Markt 9 am Montag, dem 22. September, am Dienstag, dem 23. September und am Mittwoch, dem 24. September, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr, statt!

Im Rhythmus des Lebens

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Ausgabe des Kirchenblattes in den Händen halten oder per Download auf dem Schirm haben, geht das Jahr schon rasant auf Erntedank zu. Wir bewegen uns im Jahreslauf durch die „liebe Sommerzeit“ gleichsam in der Zielgeraden hin zum Advent. Angesichts der personellen und strukturellen Veränderungen in Kirche und Gemeinde liegt eine eher innehaltende Betrachtung nahe. So berichten wir, wie alle sechs Jahre, von den anstehenden Wahlen zum neuen Kirchenvorstand, stellen, wie alle Jahre, die neuen Zivil-

dienstleistenden vor und danken in besonderer Weise den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die neuen Aufgaben entgegen gehen. Gleichzeitig mögen alle, die sich die Zeit dafür nehmen, ihre persönliche Zwischenbilanz in den gemeinsamen Ernte-Dank einbringen. Leiten möge uns ein Vers aus dem Buch Genesis im achten Kapitel. Die Sintfluten sind abgelaufen, Mensch und Tier gerettet und dann heißt es:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8, 22)

So spricht Gott zu Noah unter dem Regenbogen. Wunderbar, aber auch sonderbar, dies gute Wort Gottes aus alten Zeiten. Wunderbar, weil diese feste Zusage Gottes Beständigkeit verheißt in einer Welt, in der, wie es scheint, selbst die Jahreszeiten, zumindest wie wir sie kennen, aus dem Takt geraten. Sonderbar, denn wir Menschen haben uns selbst schon längst von der Natur und ihren Gaben entfernt. Daran gewöhnt, immer alles in jeder Menge zur Verfügung haben zu wollen, gibt es für uns als industrielle Kulturwesen kaum ein „Zurück zur Natur“ - und alles wäre gut. Vielleicht ändert Gott die Gangart und wir spüren, bisweilen schmerzhaft, wo wir immer noch stehen: Im Rhythmus des Lebens! Auch wenn wir dies Jahr möglicherweise das erste mal einen eisfreien Nordpol erleben und was sonst an Veränderungen auf uns zukommen mag: Der Schöpfer des Himmels und der Erde bleibt beständig an unserer Seite.

Also: Achten wir weiterhin liebevoll aufeinander, durch Jesus, den Christus; teilen wir unsere guten Begabungen, darum bitten wir den Heiligen Geist; und lassen wir uns nicht aus dem Takt bringen!

Das wünsche ich Ihnen, und eine erholsame Sommerzeit

dem Regenbogen. Wunderbar, aber auch sonderbar, dies gute Wort Gottes aus alten Zeiten.

Wunderbar, weil diese feste Zusage Gottes Beständigkeit verheißt in einer Welt, in der, wie es scheint, selbst die Jahreszeiten, zumindest wie wir sie kennen, aus dem Takt geraten. Sonderbar, denn wir Menschen haben uns selbst schon längst von der Natur und ihren Gaben entfernt. Daran gewöhnt, immer alles in jeder Menge zur Verfügung haben zu wollen, gibt es für uns als industrielle Kulturwesen kaum ein „Zurück zur Natur“ - und alles wäre gut.

Vielleicht ändert Gott die Gangart und wir spüren, bisweilen schmerzhaft, wo wir immer noch stehen: Im Rhythmus des Lebens! Auch wenn wir dies Jahr möglicherweise das erste mal einen eisfreien Nordpol erleben und was sonst an Veränderungen auf uns zukommen mag: Der Schöpfer des Himmels und der Erde bleibt beständig an unserer Seite.

Also: Achten wir weiterhin liebevoll aufeinander, durch Jesus, den Christus; teilen wir unsere guten Begabungen, darum bitten wir den Heiligen Geist; und lassen wir uns nicht aus dem Takt bringen!

Das wünsche ich Ihnen, und eine erholsame Sommerzeit

Ihr Pastor Detlev Paschen

**DAS
GEISTLICHE
WORT**

